



Volksbank begleitet Minibond-Emission von Tratter Engineering

Die Volksbank hat am 10.8. eine Minibond-Emission für das Unternehmen Tratter Engineering mit Sitz in Bozen als Arranger begleitet und damit dem Unternehmen Zugang zu Liquidität auf dem Kapitalmarkt verschafft.

Das Emissionsvolumen beträgt 4 Millionen Euro; die Emission hat eine Laufzeit von 6,5 Jahren (Fälligkeit Dezember 2024) und einen Kupon von 3%. Gezeichnet wurde sie zu 80% vom Strategischen Fonds Trentino Südtirol, der von Finint Investments SGR verwaltet und von der Volksbank als Advisor beraten wird, und zu 20% von der Volksbank. Die Transaktion wurde von der Anwaltskanzlei Orrick begleitet.

Tratter Engineering ist auf die Verarbeitung von Kunststoffen spezialisiert – vor allem auf Lösungen für die Automobil-Industrie. Tratter Engineering zählt die Zulieferer großer Automobil-Marken zu seinen Kunden; 90% des Umsatzes kommen aus dem Ausland. Das in Bozen ansässige Unternehmen hat zuletzt einen Umsatz von 31 Millionen Euro erwirtschaftet und zählt über 40 Mitarbeiter. „Die Minibond-Emission bietet uns die Möglichkeit, unsere Finanzierungsstruktur zu diversifizieren sowie die Voraussetzungen für weiteres Wachstum zu schaffen - konkret durch den Kauf von Maschinen zur Erweiterung des Kerngeschäftes,“ sagt Gerhard Tratter, Präsident von Tratter Engineering.

„Tratter Engineering ist ein dynamisches, junges Unternehmen, das wir gerne bei der Emission begleitet haben. Viele kleine und mittlere Unternehmen haben Geschäftsmodelle, die sich auch für eine solche Finanzierungsform eignen. Die Volksbank legt großen Wert auf eine umfassende Beratung, um den idealen Finanzierungsmix gemeinsam mit dem Kunden zu definieren. Für das Thema Minibonds können die Firmenkundenberater auf Volksbank-Spezialisten zurückgreifen, die den Kunden bei der Emission vom ‚Term Sheet‘ bis zur Auszahlung aktiv begleiten,“ sagt Fabrizio Galli Zugaro, Direktor Corporate und Private der Volksbank.

Für Unternehmen stellen Minibond-Emissionen neben der herkömmlichen Finanzierung über die Hausbank eine interessante Finanzierungs-Alternative dar: Vor allem innovative und wachstumsorientierte Unternehmen, die große Investitionen vorhaben oder konkrete Großprojekte in der Zukunft umsetzen wollen, erlangen über Minibonds einen ersten Zugang zum Kapitalmarkt und machen sich so einem breiten Publikum von Investoren bekannt.

Im Bild: Gerhard Tratter, Präsident von Tratter Engineering

Die Volksbank mit Sitz in Bozen ist als Regionalbank neben dem Heimatmarkt Südtirol in den nordost-italienischen Provinzen Trient, Belluno, Treviso, Pordenone, Vicenza, Padua und Venedig tätig. Insgesamt verfügt die Volksbank über 171 Geschäftsstellen. Die Bank (Gründungsjahr 1886) beschäftigt über 1.300 Mitarbeiter und zählt über 60.000 Aktionäre.